

## Zur Flora von Bitterfeld und Umgebung (6. Beitrag)<sup>1</sup>

Ulrich Wölfel

Seit dem 5. Beitrag (WÖLFEL 1992a) ist mit der Broschüre „Aktuelle Flora des Landkreises Bitterfeld“ eine zusammenfassende Darstellung der in den letzten 25 Jahren im Landkreis Bitterfeld nachgewiesenen Arten erschienen (WÖLFEL 1992b <sup>2</sup>). In diesem Artikel wird auf bemerkenswerte Neufunde aus der Region Bitterfeld (und benachbarten Gebieten) aus den Jahren 1994-1997 hingewiesen (abweichende Zeitpunkte sind bei der betr. Art vermerkt). Die Lage der Fundorte wird durch die Landkreis-Kürzel (seit Juli 1994 verändert; nachfolgend erläutert) und die Angabe des MTB-Viertelquadranten beschrieben.

BTF	Landkreis Bitterfeld	HAL	Stadt Halle
DE	Stadt Dessau	SK	Saalkreis
DZ	Landkreis Delitzsch	WB	Landkreis Wittenberg
KÖT	Landkreis Köthen/Anhalt		

***Amaranthus albus*** L.: BTF 4239/41: Am Bahnhof Marke, Bahnsteig. 4339/34: Ramsin, Nordrand ehem. Tagebau Köckern SW Forsthaus Sandersdorf. 4339/42: Greppin, Kies-Aufschüttungsfläche N Friedhof. 4439/23: Sandig-kiesiger Gleisbereich an der Kohlebahn W Petersroda, 1993.

***Amelanchier alnifolia*** NUTT: BTF 4340/13: Muldenstein: Untersuchungen von AMARELL & WELK (1995: 21-23) in der westlichen Dübener Heide schlossen auch die von mir (Wölfel 1992a: 46) als *A. spicata* angesehenen Bestände am Muldensteiner Berg mit ein. Die Art ist in den ehemaligen Porphy-Steinbrüchen nicht selten und kommt auch regelmäßig zur Blüte.

***Artemisia tournefortiana*** RCHB: HAL 4437/4: Halle-Trotha, Köthener Straße in einem alten Industriebauhof WSW Bahnhof Trotha (Det. P. GUTTE, Leipzig). Erstnachweis für Sachsen-Anhalt.

***Aster x salignus*** WILLD.: BTF 4339/43: Holzweißig, Alte Hochkippe am Westrand der ehem. Grube Freiheit IV, 1993.

***Aster tripolium*** L.: BTF 4339/41: Sandersdorf, ehem. Grube Hermine, jahrelang Spülkippe für Kraftwerksasche der Chemie-Großbetriebe, hier im Uferbereich verbreitet.

***Atriplex rosea*** L.: BTF 4339/23: Wolfen, Ortsausgang Jahnstraße nach Sandersdorf, mit *Chenopodium ficifolium*, *Artemisia absinthium*. 4339/41: Sandersdorf, ehem. Grube Hermine.

***Bidens cernua*** L.: BTF 4239/23: NW Möst rechts der Taube am S-Rand des NSG Steinhörste/Zanthiers Ellern, reichlich. 4239/24: SW Niesau, Niesauer Stillinge und „Altes Wasser“ Ö Möst.

***Bidens connata*** MÜHLENB.: BTF 4239/23: Schierau, Graben am Rand der Niederterrasse, mit *Alisma plantago-aquatica*, *Glyceria fluitans*, *Ranunculus flammula*.

***Botrychium matricariifolium*** (RETZ) KOCH: BTF 4340/33: SO Bitterfeld, ehem. Tagebau Goitzsche, Hochkippe 1035 mit sandig-tonigem Substrat, 1961 verkippt, in einem lichten

1 Aus Platzgründen werden in die Floristischen Beiträge aus Sachsen-Anhalt nur überregional bedeutende Artvorkommen aufgenommen. Deshalb waren teilweise erhebliche Kürzungen der Manuskripte durch die Redaktion notwendig.

2 Bezug über den Autor oder das Amt für Naturschutz, Mittelstraße 20, 06732 Bitterfeld.

Birken-Pionierwald, mit *Ophioglossum vulgatum*, *Valeriana officinalis*, *Inula conyza*, *Centaureum erythraea*. Bei ökologischen Untersuchungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (seit 1993) aufgefunden; auf Grund von Hinweisen von TISCHEW und SCHMIEDEKNECHT (Halle) von mir im Mai und Juli 1997 dort beobachtet (Abb. 1), von Studenten am 8. 7. 1997 wurden 87 Exemplare gezählt. Die Art galt (ROTHMALER 1996) als ausgestorben für Sachsen-Anhalt.

***Carex buekii*** WIMMER: BTF 4239/23: Schierau, NSG Taubequellen, Erlenbruchwald W ehem. Reitplatz, am Graben.



**Abb. 1:** *Botrychium matricariifolium* (RETZ.) A. BR. ex KOCH im ehem. Tagebau Goitzsche südöstlich Bitterfeld (Sachsen-Anhalt) 8.7.1997.

**Carex demissa** HORNEM: BTF In Flachmoorwiesen nicht selten, z. B 4239/21: Möst, Kümmerlingswiesen SO Dessau-Haideburg, mit *Lychnis flos-cuculi*, *Hydrocotyle vulgaris* u. a. 4239/23: NSG Möster Birken. 4239/44: Retzau, flachgeneigter Muldehang, Naßwiese, mit *Dactylorhiza majalis*. 4339/12: Reuden b. Wolfen, moorige Wiese in der Fuhneniederung. 4340/42: Rösa, Erlenbruch in Grassinwiesen SW Krina. 4340/44: NSG Steilhang des Muldetales, Wiesenhangmoor.

**Carex distans** L.: BTF 4340/13: Muldenstein, Naßwiese im ehem. Steinbruch an Straße nach Friedersdorf.

**Carex elata** ALL.: DE 4239/22: Kleutscher Aue, Altwasser am Westrand. BTF 4239/44: Erlenbruch am Muldehang O Retzau. 4340/42: Rösa, Teich an Obermühle.

**Carex x elytroides** FRIES (*C. nigra x gracilis*): BTF 4240/12: Burgkernitz, Naßwiese N Untermühle in der Mühlbachniederung (det. KORSCH, Halle).

**Carex otrubae** PODP.: BTF 4239/42: Flutrinne NW Retzau.

**Cicuta virosa** L.: BTF 4239/23: NSG Niesauer Stillinge. 4339/22: Jeßnitz, Lobber. 4440/22: Rösa, Alte Mulde (NO Löbnitz/DZ).

**Cirsium tuberosum** (L.) ALL.: BTF 4239/21: Jeßnitz, Frischwiese W Schachtgraben NW Flutbrücke, selten. BENSEMANN (1908) gibt sie für das „Fuhnetal besonders bei Werdershausen und Zehmitz stellenweise massenhaft“ an, inzwischen ist die Art hier fast ausgestorben.

**Commelina communis** L.: BTF 4239/44: S an Raguhn an Straße nach Jeßnitz, auf Rinde-Ablagerplatz. 4339/23: Wolfen, Erdaushub in einem Garten Damaschkestraße 5. 4340/21: Gröbern, S-Rand ehem. Braunkohle-Tagebau Ö Umspannwerk.

**Corydalis pumila** (HOST) RCHB. Sk: 4438/11 Brachstedt: Nordabdachung des Abatassinenberges, in alter Feldhecke (*Sambucus nigra*, *Corylus avellana*, *Cornus sanguinea*, *Crataegus*, verwilderte Pflaumen) = ND Grenzhecke am Abatassinenberg (alter Grenzweg, markierte jahrhundertlang bis 1952 die Grenze zwischen dem Saalkreis, Gemeinde Brachstedt und dem Kreis Bitterfeld, Gemeinde Ostrau), mehrfach, mit *Viola odorata*.

**Cymbalaria muralis** G. M. SCH.: BTF 4338/41: Zörbig, in Mauerfugen am Schloß, dort verbreitet, mit *Asplenium ruta-muraria*.

**Eleocharis acicularis** (L.) R. et SCH.: BTF 4439/21: Roitzsch, im NO der ehem. Grube Theodor im flachen Uferbereich massenhaft.

**Dianthus armeria** L.: BTF 4440/12: Holzweißig, ehem. Tagebau Goitzsche, kiesiges Ödland an ehem. Tagebauanlagen des BKK.

**Euphorbia humifusa** WILLD: Die Angabe in WÖLFEL (1992a bzw. 1992b) „... zw. Sandersdorf und Ramsin“ 4339/34 ist zu streichen. Eine Nachprüfung des Beleges durch P. GUTTE (Leipzig) ergab eine niedergetretene *E. peplus*.

**Euphorbia virgata** W. et K.: BTF 4339/41: Sandersdorf, im Gleisschotter im Westteil des Bahnhofes.

**Festuca heterophylla** LAMK: BTF 4239/21: NNO Möst im NSG Untere Mulde, Weg an Eichenforst; NNW Möst, links der Taube im Auenwald.

**Filago arvensis** L.: DE 4139/14: Wallwitzhafen, sandiger Bereich. BTF 4239/41: sandiger Brachacker NO Marke am Windmühlenberg, sehr vereinzelt, mit *Jasione montana* und reichlich *Helichrysum arenaria*. 4239/41: Schierau, Acker am Graben S Friedhof. 4340/31: Friedersdorf, altes Muldebett.

*Gagea bohemica* (ZAUSCHNER) R. et SCHULT.: BTF 4438/22: auf dem Quetzer Berg Ö Quetzdölsdorf, direkt auf den Porphyrfelsen mit sehr geringer Humusauflage, in wenigen Exemplaren.

*Hieracium bauhini* SCHULTES: BTF 4340/33: Holzweißig, Pionierpflanze auf Kippenflächen im ehem. Tagebau Goitzsche.

*Hieracium piloselloides* VILL.: BTF 4339/34: ehem. Tagebau Köckern N Ramsin. 4340/43: ehem. Kippengelände bei Döbern.

*Impatiens glandulifera* ROYLE: BTF 4239/41: Schierau, Gebüsch am Bachufer an ehem. Ziegelei. 4340/43 und /44 sowie 4341/33 und /34: Im Überschwemmungsbereich der Mulde von Bad Dübén bis Pouch in z. T. ausgedehnten und üppigen Beständen (>2,50 m Wuchshöhe), vermutlich durch Hochwasser verbreitet, in Ausbreitung.

*Isolepis setacea* (L.) R. BR.: BTF 4340/44: NSG Steilhang des Muldetales W Rösa.

*Iva xanthiifolia* NUTT.: BTF 4339/23: Wolfen, in der ehem. Filmfabrik Wolfen auf Aufschüttungsflächen (Kies) nach Abriß der Produktionsgebäude, mehrfach. 4339/24: Grep-pin, Aufschüttungsfläche (Kies, vermutlich Abraum des ehem. Tagebaues Delitzsch-Südwest) Ö der ehem. Farbenfabrik Wolfen W an Salegaster Chaussee. 4339/34: Köckern, W-Seite ehem. Tagebau Köckern, N an Kieswerk. 4339/41: Sandersdorf, im ehem. Tagebau Grube Hermine. 4339/44: Bitterfeld, am Ratswall vor Neubaublöcken EINENKEL (Lichtenstein, Sachsen). 4340/13: Friedersdorf S Wasserwerk an Alter Mulde, Ruderalflur. 4439/22: Roitzsch, Sukzessionsfläche im ehem. Tagebau Goitzsche S Holzweißig, 1992.

*Juncus bulbosus* L.: BTF 4340/14: nährstoffarme, saure Tagebau-Restseen im Südwesten der Dübener Heide: Burgkernitz, Blauer und Roter See, dort submers.

*Lathraea squamaria* L.: BTF 4340/44: NSG Steilhang des Muldetales, auf Hainbuchenwurzeln.

*Mahonia aquifolium* (PURSH) NUTT: BTF in den Wäldern in Ausbreitung, so in der südlichen Mosigkauer Heide: Lingenauer Holz, Dübener Heide: bes. zw. Burgkernitz und Gröbern.

*Nicandra physalodes* (L.) GAERTN.: BTF 4339/34: Ramsin, nördlicher Ortsrand an Hangoberkante des ehem. Tagebaues Köckern, Sept. 1996 ein blühendes Exemplar beobachtet, det. E. Zenker (Dessau), 150 m S Forsthaus Sandersdorf, auf Erdstoff-Lagerplatz Nov. 1996 ein steriles Exemplar beobachtet.

*Petrorhagia prolifera* (L.) P. W. BALL et HEYWOOD: BTF 4340/11: W Dübener Heide, Jeßnitz, Niebermarke, an Erdgasregler-Station, lückiger Sand-Magerrasen.

*Plantago arenaria* W. et K.: BTF auf nährstoffarmen Sandböden der ehem. Braunkohle-Tagebaue nicht selten, z. B. 4339/34: Ramsin, ehem. Tagebau Köckern. 4340/1: zw. Burgkernitz und Muldenstein am Grünen und Blauen See. 4340/21: westl. Gröbern. 4340/3: im ehem. Tagebau Goitzsche.

*Poa subcaerulea* SMITH: BTF 4339/43 und /44: Holzweißig, Grube Freiheit IV, ehem. Braunkohle-Tagebau, später Spülkippe für (auch salzhaltige) Kraftwerksasche (det. H. SCHOLZ, Berlin-Dahlem).

*Potamogeton trichoides* CHAM. et SCHLDL.: BTF 4339/34: Heidelberg, Köckern und Ramsin, im neuentstehenden See im ehem. Tagebau Köckern (nährstoffarm, pH=6) seit 1996 beobachtet, in Ausbreitung (von P. HANELT, Gatersleben bestätigt).

*Potentilla norvegica* L.: BTF 4340/31: im ehem. Flußbett der Mulde W Friedersdorf (seit 1993 ausgebreitet).

***Primula elatior*** (L.) HILL.: BTF 4340/44: NSG Steilhang des Muldetales W Rösa, auf sickerfeuchtem Mull über Ton, 10qm.

***Pulsatilla vulgaris*** MILL.: BTF 4438/22: Quetzer Berg (Porphyr) Ö Quetzdölsdorf, 1997 ein blühendes und zwei sterile Exemplare angetroffen.

***Ranunculus peltatus*** SCHRANK: BTF 4239/21: in der Taube N Möst im NSG Steinhorste nahe der Autobahn A9, mit *Lemna trisulca*.

***Ranunculus penicillatus*** (DUM) BAB.: BTF 4340/34 und /42: im Rotebach SW Krina, auf sandig-schlammigem Bachgrund, Juni 1997.

***Rosa corymbifera*** BORKH. s. l.: BTF 4339/41: Sandersdorf w Bahnhof. 4340/11 und /12: Dübener Heide, W Burgkernitz, unter Hochspannungstrasse. 4438/22: Quetzer Berg, mittlerer Rücken.

***Rosa dumalis*** BECHSTEIN: BTF 4438/22: Quetzer Berg auf Löß über Porphyr.

***Rosa inodora*** FRIES: BTF 4438/22: Quetzer Berg, Felsflur über Porphyr.

***Rosa pseudoscabriuacula*** (R. KELLER) HENKER et G. SCHULZE: BTF 4340/13: Muldensteiner Berg, auf Porphyr-Verwitterungsboden.

***Rosa subcanina*** (CHRIST)DALLA TORRE et SARNTH.: BTF 4339/33: Bahndamm O Bahnhof Großzöberitz, in Heckenpflanzung. 4339/41: W Bahnhof Sandersdorf. 4438/22: Quetzer Berg.

***Rosa subcollina*** (CHRIST) R. KELLER: BTF 4339/23: Wolfen, Bahndamm N Bahnhof NO an Brücke. 4438/22: Quetzer Berg.

***Rosa villosa*** L.: BTF 4340/13: Muldensteiner Berg, auf Porphyr-Verwitterungsboden.

Die Bestimmung kritischer Rosen übernahm in dankenswerter Weise Herr H. HENKER (Neukloster).

***Scutellaria hastifolia*** L.: BTF 4239/42: N Retzau am Hochwasserdamm.

***Sedum album*** L.: BTF 4338/33: Werben, in Fugen der Friedhofsmauer, mit *Asplenium ruta-muraria*. 4438/22: Quetzer Berg, Steinbruch S-Seite, seit 1992 in jedem Jahr in einem größeren Bestand, der regelmäßig blüht und fruchtet, beobachtet.

***Scirpus radicans*** SCHKUHR: BTF 4340/44: Rösa, Altwasser links der Mulde.

***Senecio inaequidens*** DC.: BTF 4339/34: Ramsin, 150m S Forsthaus Sandersdorf, Erdstoffdeponie. 1996 ein blühendes Exemplar. 4239/43: Raguhn, S Bahnhof, Gleisanlage, ein kräftiges, blühendes Expl. 1997 (vor 2 Jahren mit Sicherheit noch nicht dort). 4339/42: Bitterfeld: alte Rangiergleis-Anlagen W Bahnhof, im Oktober und November mehr als 100 blühende Exemplare.

***Silene dichotoma*** EHRH.: BTF 4338/32: W Göttnitz an erneuertem Bahndamm der Bahnstrecke Halle-Köthen durch die Fuhneau.

***Solanum luteum*** MILL. s. str.: WB 4141/12: Apollenberg N Apollensdorf, auf dem Gipfelplateau auf humusarmem Sand (det. P. GUTTE, Leipzig).

***Sonchus palustris*** L.: BTF 4339/44: Holzweißig, Spülkippe für Kraftwerksasche in der ehem. Grube Freiheit IV, kiesiger Uferbereich, mit *Phragmites australis ssp. humilis*.

***Stipa capillata*** L.: BTF 4438/22: Quetzdölsdorf, Quetzer Berg, kleiner Bestand, seit 1993 beobachtet.

***Stratiotes aloides*** L.: BTF 4339/22: Jeßnitz, am Lobber (Flutrinne), kommt hier auch zur Blüte.

***Tragopogon orientalis*** L.: BTF 4338/34: Stumsdorf, mehrfach im Bahnhofsgelände.



*Tulipa sylvestris* L.: BTF 4339/22: im Park Altjeßnitz, 1997 mit zahlreichen Blüten.

*Verbascum blattaria* L.: BTF 4339/22: Altjeßnitz, Brachacker.

*Vicia dasycarpa* TEN.: BTF 4340/34: Pouch, frische Aufschüttungsfläche am Nordrand des ehem. Braunkohle-Tagebaus Goitzsche.

*Vicia grandiflora* SCOP. *ssp. grandiflora*: BTF 4239/44: ehem. Truppenübungsplatz O Kleckewitz; 4339/22: Roßdorf, Ackerrand NO Friedhof.

*Viola rupestris* F. W. SCHMIDT: Nördliche Mosigkauer Heide, auf sonnigen Sand-Magerrasen. KÖT 4239/13: Quellendorf, an Quellendorfer Wildfuhre. BTF 4239/21: Waldweg in den „Möster Kiefern“.

*Vulpia myuros* (L.) C. C. GMELIN: BTF 4339/34: Ramsin, Lagerplatz SW Forsthaus Sandersdorf, auf Kies. 4440/11: Holzweißig, Landesgrenze zu DZ/Benndorf, N-Rand Tagebau-Restloch Paupitzsch, Paupitzscher See, überall nur wenige Exemplare.

*Xanthium albinum* (WIDD.) H. SCHOLZ: BTF 4339/23 Wolfen, in der ehem. Filmfabrik auf kiesigen Aufschüttungsflächen. 4339/33: Großzüberitz. 4339/43: Zscherndorf, ehem. Grube Verißmeinnicht.

## Literatur

- AMARELL, U. & WELK, E. (1995): *Amelanchier alnifolia* (NUTT.)NUTT. - ein unbeachteter Neophyt in Mitteleuropa. Mitt. flor. Kart. Halle. **20**: 21-23.
- BENSEMANN, H. (1908): Die Flora der Umgegend von Cöthen. Wissenschaftliche Beilage zum Osterbericht des Herzoglichen Ludwigsgymnasium in Cöthen. 27 S.
- ROTHMALER, W. (1996): Exkursionsflora von Deutschland. Band 2. Gefäßpflanzen: Grundband. (Hrsg. BAßLER, M., JÄGER, E. J. & WERNER, K.) 16. Aufl. Jena, Stuttgart: 639 S.
- WÖLFEL, U. (1992a): Zur Flora von Bitterfeld und Umgebung. 5. Beitrag. Mitt. flor. Kart. Halle **18** (1/2): 44-46.
- WÖLFEL, U. (1992b): Aktuelle Flora des Landkreises Bitterfeld. (Hrsg. Landratsamt Bitterfeld, Amt für Naturschutz) Wolfen, Bitterfeld: 109 S.

## Anschrift des Autors

Ulrich Wölfel  
August-Bebel-Straße 9c  
D-06766 Wolfen